

Flyer Sicherheitsbericht 2020

Herausgeber:

Polizeipräsidium Oberbayern Süd
Kaiserstr. 32, 83022 Rosenheim
Tel.: 08031/200-0

Gesamtverantwortung:

LKD Bernd Hackl – SG E3 - Kriminalitätsbekämpfung

Inhaltliche Gestaltung und Layout:

KOKin Alexandra Helmstreit – SG E3 - Kriminalitätsbekämpfung
Andreas Maier – Präsidialbüro

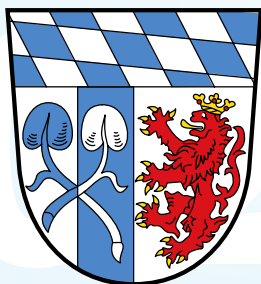
Internet:

www.polizei.bayern.de/oberbayern/

Nachdruck oder sonstige Auswertung – auch auszugsweise –
nur mit Quellenangabe gestattet!

Besuchen Sie uns auf Facebook, Twitter & Instagram

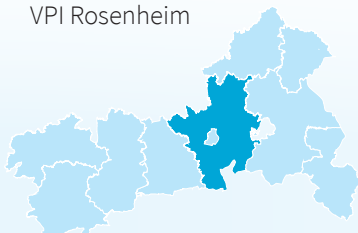




Sicherheitslage 2020 Landkreis Rosenheim

Zuständige Polizeidienststellen

PI Bad Aibling
PI Brannenburg
PI Kiefersfelden
PI Prien am Chiemsee
PI Rosenheim
PI Wasserburg am Inn
GPI Raubling
KPI Rosenheim
VPI Rosenheim



Einwohner	261.330
Fläche	1.439,4 km ²
Bevölkerungsdichte	181,6 EW/km ²
Durchschnittsalter	44,5 Jahre
Ausländeranteil	10,3 %

Kfz-Bestand	260.125
-------------	---------

Autobahn	62,7 km
Bundesstraßen	66,1 km
Staatsstraßen	320,6 km
Kreisstraßen	356,9 km
Gemeindestraßen	2.468,3 km

Kriminalitätslage

Im Jahr 2020 wurden im Landkreis Rosenheim insgesamt 10.259 Straftaten (2019: 11.444) in der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) erfasst. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang von 1.185 Straftaten bzw. 10,4 %. Straftaten ohne ausländerrechtliche Delikte wurden in der PKS mit 7.618 Fällen (2019: 8.857) erfasst.

Die Aufklärungsquote stieg 2020 um 2,7 % auf 80,5 % (2019: 77,8 %).

Als Gradmesser für die Kriminalitätsbelastung der Bevölkerung dient die Häufigkeitszahl, die im Bereich des Landkreises Rosenheim bei einem Wert von 3.926 pro 100.000 Einwohnern (Polizeipräsidium Oberbayern Süd: 4.206 / Bayern: 4.528) liegt.

2020 wurden im Landkreis Rosenheim 7.169 Tatverdächtige (2019: 7.690) ermittelt. Der Anteil der ausländischen Tatverdächtigen lag bei 4.137 bzw. 57,7 % (2019: 4.495 bzw. 58,5 %). 2.814 der Tatverdächtigen waren Zuwanderer (2019: 2.751). Der Anteil der Kinder, Jugendlichen und Heranwachsenden Tatverdächtigen lag bei 1.132 bzw. 15,8 % (2019: 1.220 bzw. 15,9 %).

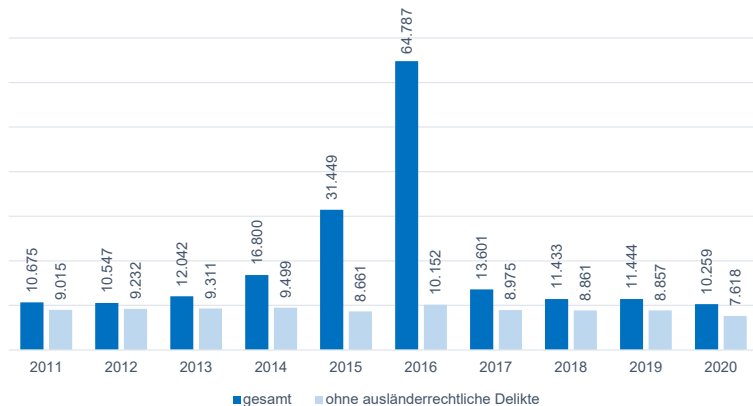
Notrufoffensive 110

*Die Einsatzzentrale des
Polizeipräsidioms
Oberbayern Süd
steht Ihnen
rund um die Uhr
als kompetenter
Ansprechpartner
zur Verfügung.*





Kriminalitätsentwicklung



	2019	2020	Veränderung
Diebstahl (einfacher)	1.094	908	-17,0 %
Diebstahl (schwerer)	576	401	-30,4 %
Gewaltkriminalität	251	235	-6,4 %
Rauschgiftdelikte	1.115	841	-24,6 %
Rohheitsdelikte*	1.533	1.422	-7,2 %
Sexualdelikte	140	171	+22,1 %
Sonstige Straftaten gem. StGB	2.278	2.190	-3,9 %
Strafrechtliche Nebengesetze	3.951	3.746	-5,2 %
Straßenkriminalität	1.235	1.035	-16,2 %
Tötungsdelikte	11	8	-27,3 %
Vermögens- und Fälschungsdelikte	1.861	1.413	-24,1 %
Wohnungseinbruchdiebstahl	55	54	-1,8 %

*Rohheitsdelikte umfassen alle Raubdelikte, einfache, gefährliche und schwere Körperverletzungen, sowie erpresserischen Menschenraub

Verkehrsbilanz

Im Jahr 2020 ereigneten sich im Landkreis Rosenheim 6.254 Verkehrsunfälle (2019: 7.345). Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang von 1.091 Verkehrsunfällen bzw. 14,9 %. 1.078 Verkehrsunfälle wurden wegen unerlaubtem Entfernen vom Unfallort (2019: 1.346 Unfälle) erfasst.

2020 haben 13 Personen im Straßenverkehr ihr Leben verloren (2019: 13).

Als Hauptunfallursache wurden „Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren sowie Ein- und Anfahren“ verzeichnet.

Hauptunfallursachen

(Berücksichtigt wurden alle Ursachen bei allen Beteiligten - insoweit kommt es ggf. zu einer mehrfachen Zählung der VU und Geschädigten)

	2019	2020	Veränderung	Getötete	Verletzte
Alkohol	94	117	+24,5 %	2	66
Falsche Fahrbahnbenutzung, Verstoß Rechtsfahrgebot	350	324	-7,4 %	1	134
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren oder Ein- und Anfahren	1.700	1.360	-20,0 %	2	169
Geschwindigkeit	338	328	-3,0 %	3	187
Sicherheitsabstand	985	955	-3,0 %	2	286
Überholen und Vorbeifahren	200	163	-18,5 %	3	76
Vorfahrt / Vorrang missachtet	442	366	-17,2 %	1	245



Unfallbilanz



Verkehrsstraftaten

	2019	2020	Veränderung
Gesamt	1.009	935	-7,3 %
Bedrohung ¹ (§ 241 StGB)	5	3	-40,0 %
Beleidigung ¹ (§ 185 StGB)	55	50	-9,1 %
Fahren ohne Fahrerlaubnis (§ 21 StVG)	574	533	-7,1 %
Gefährdung des Straßenverkehrs (§ 315 c Abs. 1 Nr. 1 b und 2 StGB)	84	67	-20,2 %
Gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr ^{1, 2} (§ 315 b StGB)	86	79	-8,1 %
Kennzeichenmissbrauch (§ 22 StVG)	43	29	-32,6 %
Körperverletzung ^{1, 3} (§ 223 ff StGB)	14	8	-42,9 %
Nötigung im Straßenverkehr ¹ (§ 240 StGB)	142	156	+9,9 %
Verbotenes Kraftfahrzeugrennen (§ 315 d StGB)	6	10	+66,7 %

1 = Aggressionsdelikt im Straßenverkehr

2 = grob verkehrswidriges und rücksichtsloses Verhalten – nicht Alkohol und Drogen

3 = ohne Verkehrsunfall

Besondere Ereignisse im Landkreis Rosenheim

Frasdorf - Ein 19-Jähriger hatte am 27. Januar über ein Mitfahrerportal zwei Personen, darunter auch den späteren 18-jährigen Tatverdächtigen, aus Zürich nach Deutschland in seinem Fahrzeug mitgenommen. Nachdem der andere Mitfahrer in München ausgestiegen war, ging die Fahrt bis Frasdorf im Landkreis Rosenheim weiter. Hier lotste der 18-Jährige das spätere Opfer gegen 01:30 Uhr unter einem Vorwand auf einen Parkplatz, wo es zu dem tätlichen Angriff kam. Der Tatverdächtige verletzte das Opfer dabei schwer und floh anschließend mit dessen Pkw in Richtung München, wo er sich wenig später bei der Polizei stellte. Der schwer verletzte 19-Jährige wurde von zufällig hinzukommenden Passanten professionell medizinisch erstversorgt und anschließend in eine Klinik eingeliefert. Der 18-jährige Tatverdächtige wurde festgenommen und befindet sich in Haft.

Bad Endorf - Am 02. März befuhr ein 52-Jähriger mit seinem Lkw gegen 08.30 Uhr eine Seitenstraße in Bad Endorf und wollte nach links in die Chiemseestraße (Staatstraße 2092) einbiegen. Dabei hatte der Lkw-Fahrer das Verkehrszeichen 205 „Vorfahrt gewähren!“ zu beachten und blieb zunächst stehen, um den vorfahrtsberechtigten Querverkehr vorbei zu lassen. Gerade als der Lkw-Fahrer wieder anfuhr und mit dem Abbiegevorgang begann, überquerte ein 53-Jähriger den Einmündungsbereich der untergeordneten Straße zu Fuß von links. Dabei wurde der Fußgänger vom anfahrenden Lkw erfasst, zu Boden gedrückt und überrollt, wodurch er tödliche Verletzungen erlitt.



Großkarolinenfeld - Nachdem eine Anwohnerin am Samstagmorgen, 26. Oktober, gegen 03:30 Uhr, aufgrund ungewöhnlicher Wahrnehmungen die Einsatzzentrale im Polizeipräsidium verständigt hatte, war in der Bahnhofstraße in Großkarolinenfeld kurz darauf ein schwer verletzter junger Mann mit einer Schussverletzung gefunden worden. Das 20-jährige Opfer musste in ein Klinikum eingeliefert und operiert werden. Noch in der Nacht konnten die Einsatzkräfte einen 22-jährigen Tatverdächtigen festnehmen, der auf Antrag der Staatsanwaltschaft dem Haftrichter vorgeführt wurde. Dieser erließ Haftbefehl wegen versuchten Totschlags.